

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



Wie erreiche ich, dass mein Rüde das tut, was ich möchte?

Eine etwas andere Art der Erziehung

Ein Hund muss zum Vögeln nicht trainiert werden, er tut es instinktiv.

Wie auch immer, wir reden jetzt nicht über Herumtreiber für einen Quicky (wobei es auch Frauen gibt, die das tatsächlich schon gemacht haben, und solche, die es auch noch tun); wir reden darüber, wie man einem Hund beibringen kann, dass er eine Frau fickt, also ein Wesen einer anderen Gattung als er selbst ist.

Er kennt diese Sachlage wirklich nicht und muss über das „Rein und Raus“ bei der ganzen Geschichte eingeweiht werden.

Ich hatte einen Briefwechsel mit einer Frau, die einen Dobermann hatte und ihn undressiert ließ, da sie seine Aggressivität sehr genoss, wenn er sie bespringen wollte. Aus diesem Grund ließ sie ihn nie ins Haus, wenn sie nicht allein war, oder nicht gevögelt werden wollte. Aber das ist eine andere Geschichte...

Zuerst muss der Hund lernen, dass der eigentliche Geschlechtsverkehr mit einer Frau ein Spiel ist, das beide spielen wollen. Der Hund wird dann bald anfangen, darum zu betteln, um Dir und sich selbst eine Freude zu machen, etwa so, wie wenn Du ihm einen Ball zum apportieren wirfst. Er macht es, um Dich zu erfreuen und um selbst ein Vergnügen zu haben. Das Ganze geht ein bisschen tiefer, da wir über Sex mit einem Tier reden, für das Sex eine Sache des Instinkts ist. Was wir wollen, ist die Kontrolle über diesen Instinkt.

Als Erstes, denke ich, fängst Du an, mit ihm an einem vorbestimmten Ort zu spielen, Schlafzimmer, Garage usw...; Nimm ihn immer in den gleichen Raum, zieh Dich vor ihm aus und fang an, Dich von ihm Küssen zu lassen, das Gesicht ablecken zu lassen usw...

Geh zu Boden und balge mit ihm umher, fasse ihn und danach seinen Penis an, lass ihn Deine Scham schmecken und lass ihn ein bisschen lecken. Nach ungefähr einer Stunde solltest Du Dich dann wieder anziehen und ihn aus dem Raum bringen.

Falls er nicht gehorchen will, nimm eine Plastikflasche, halbvoll mit getrockneten Bohnen oder Ähnlichem und schüttle sie. Wenn er versucht, außerhalb des vorbestimmten Raums zu spielen, solltest Du immer die Flasche schütteln und „Nein!“ und „Sitz!“ befehlen. Das Schütteln dient der Erregung der Aufmerksamkeit (das ungewohnte Geräusch), das Kommando „Nein!“ ist er gewöhnt, und „Sitz!“ dient als Kontrollkommando. Du gibst ihm damit einen richtigen, ausführbaren Befehl. Dasselbe gilt, wenn er sich mit Gästen, Besuchern usw. beschäftigen will.

Praktiziere das so ungefähr 2 Wochen lang mit zunehmenden Berührungen der Genitalien und spiele, bis Du ihn zu einer richtigen Erektion bringst. Lass ihn aber nicht aufsteigen, bevor 2 Wochen um sind.

Wenn es so weit ist, leg Dich aufs Bett (oder sonst wo hin), die Füße auf dem Boden und gib ihm weit geöffnet die Gelegenheit, Dich bis zum Orgasmus zu lecken.

Wenn er einmal Deine Freude und Dein Vergnügen sieht und fühlt, wird er es immer wieder tun wollen. Wenn Du genug hast, kannst Du ihn zwischen Deine Beine ziehen und seinen Penis in Dich einführen. Lass ihn nicht absteigen und halt ihn unter Kontrolle.

Du darfst ihm erlauben in Dich abzuspritzen, aber nicht Dich zu beackern und mit Rammstößen den

Saft einzuschießen (das kommt später).

Denk daran, dass Du nur ca. 16 cm tief bist und diese ersten Stöße kontrollieren musst.

Wenn Du je schon mal von einem Rüden gefickt worden bist, weißt Du, dass er sich in einem bestimmten Moment hochwirft, und ich versichere Dir, dann ist er drin, und zwar ganz.

Denk auch daran, dass Hundeschwänze auf einmal größer werden, wenn sie mal drin sind, sowohl in der Länge, als auch im Umfang. Wenn ihr beide, der Hund und Du euch an den Penis in der Vagina gewöhnt habt, lass ihn los und gönne ihm seinen Spaß.

Wenn er für Deinen Geschmack zu früh kommt, dann halt ihn fest an Dich und erlaube ihm nicht, abzusteigen. Rede mit ihm, erzähl ihm, wie gern Du ihn hast, (eben wie bei jedem, dessen Schwanz Du länger genießen möchtest), reibe seinen Rücken, streichle ihn, liebe ihn, aber halt ihn fest.

Fang an, in der Hüfte zu rotieren und gegen ihn zu drücken und er wird wieder anfangen, und dieses Mal wird es solange dauern und Dir soviel Genuss verschaffen, dass Du mir ewig dankbar sein wirst für diese Übersetzung.

Denk immer daran, dass Du Dich nur in diesem speziellen Raum vor ihm ausziehst und wenn Du ihm Strümpfe anziehst, (Golfstrümpfe sollen am besten geeignet sein) mach es ohne Hast und Eile. Dies ist dann das Zeichen für ihn, dass er Dich vögeln soll.

Da ich doch besorgt bin wegen der „Tiefenwirkung“, möchte ich noch einen Zusatz anhängen. Eine Vagina ist ein wunderbarer Körperteil. G-Punkt, Scheiden-Flüssigkeit, Sekretdrüsen, Gebärmutter und Scheidenwand.

Während des Geschlechtsverkehrs verstärkt sich die Schleimproduktion, um dem Penis das Eindringen zu erleichtern, und wenn mehr Platz gebraucht wird, erlaubt es die Scheide, bequem 23 cm ,oder mehr im Schoß unterzubringen.

Manche Frauen sind natürlich tiefer, aber das ist grundsätzlich individueller Natur. Also keine Angst vor der Länge, die Vagina kann sich anpassen. Die Scheidenwände umschließen auch den Gebärmutterhals und der Muttermund stößt herunter, um das Sperma aufzunehmen.

Manche Frauen haben einen gedehnten und schlaffen Muttermund und können bei Erregung sofort penetriert werden. (Bei Schweinen ist dies der Fall. Der Korkenzieherpenis sucht den Eingang zum Muttermund, aus diesem Grund genießen manche Frauen den Verkehr mit Ebern).

Wie dick darf er sein?

Das ist wieder von Frau zu Frau verschieden. Der Umfang kann gefährlich werden, da es zu Risswunden führen kann, wenn Deine Vagina nicht ausreichend geweitet ist. Stell also sicher, dass alles gut geschmiert ist, und lass Deine Säfte fließen. Wenn Du entspannt und offen bist, wie nach einem guten Fick, dann ist der Moment gekommen, an dem Du den Knoten reinlassen kannst.

Sobald er drin ist, fängt er an zu schwellen, aber Dein Scheideneingang wird sich genügend dehnen lassen, sodass er wieder heraus gleiten kann.

Wenn das mit Deinem Rüden klappt, verspreche ich Dir ein wunderbares Verhältnis. Er wird Dein Freund und Dein Liebhaber sein, vertrauensvoll und er kümmert sich weder um Dein Aussehen noch um Deine Ansichten. Er wird Dir treu sein, außer Du führst ihn an eine andere Frau heran. Wenn Du das tun solltest, bring ihm bei, dass er Dir damit eine Freude macht, wenn er eine Andere besteigt.

Du wirst es nicht bereuen...